



EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEBETSSTAFFEL 24/7

G
E
B
E
T
S
H
E
F
T



2018

04.03. - 11.03.2018







Liebe Beter!

Gemeinsam möchten wir die Gebetsstaffel 24/7 durchführen.

Eine Woche lang werden wir 24 Stunden täglich beten. Diese Zeit ist in Gebetsschichten von jeweils einer Stunde unterteilt.

In der Gemeinde der Baptisten in der Friedrich-Ebert-Straße 15 in Reutlingen ist extra hierfür ein Raum vorbereitet. Gerne darf jedoch auch von zu Hause aus gebetet werden.

Für diejenigen, die von zu Hause aus beten, soll dieses Gebetsheft Inspiration und Hilfe bieten. Die einzelnen Stationen, die im Gebetsraum in der Gemeinde aufgebaut sind, werden dargestellt und um Hinweise für die Umsetzung zu Hause erweitert.

Beten bringt Segen

- für andere und für dich selbst!

Mach mit und erfahre es!

Weitere Informationen unter:

www.baptisten-reutlingen.de



... als Kinder Gottes

**Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen,
dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch.**

1. Johannes 3, 1

Ankommen



Kommt her zur mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.

Matth. 11, 28

Für Zuhause-Beter:

Nimm dir Zeit und schenke dir ein Glas frisches Wasser ein und lasse dich“ erquicken!“

Das Herzensgebet

Das Herzensgebet ist ein Gebet, bei dem ununterbrochen der Name Jesu angerufen wird. An dieser Station wollen wir uns ganz auf die Gegenwart Gottes einlassen.

Nimm Dir eine Decke, wickle Dich ganz fest darin ein und stelle dir vor, dass Gott Dich gerade so fest in Seinem Arm hält.

Konzentriere Dich nun auf das Atmen. Bei jedem Einatmen bete: „Jesus“, bei jedem Ausatmen „Christus“.

Nach einiger Zeit gehe dazu über beim Einatmen „Du in mir“ und beim Ausatmen „Ich in Dir“ zu beten.

Beschließe die Station, in dem du beim Einatmen „Ich bin“ und beim Ausatmen „für Dich da“ betest.

Ausdrucksmalerei

Ankommen und ausdrücken, was wir mitbringen



Manchmal braucht es Zeit, um sich auf das Gespräch mit Gott einzulassen. **Eine Form des Loslassens von mitgebrachten positiven und negativen Gefühlen, ist die Ausdrucksmalerei.** Den Pinsel nehmen und spielerisch auf dem Blatt Papier bewegen. Nicht nachdenken, das einfache unbeabsichtigte Tun kann Blockaden lösen und so offen machen für eine Begegnung mit Gott. Das Bild, welches während dieses Prozesses entsteht, bietet während des eigenen Beobachtens Lösungen an, die erstaunlich neuartig und überraschend sein können. Im Idealfall entsteht ein Dialog, in dem das entstehende Bild zu der malenden Person spricht und diese daraufhin durch neue Gestaltungsideen das Bild vervollständigt.

Entsorgungsstation



Er wird sich wieder über uns erbarmen unsere Missetaten bezwingen. Ja, du wirst alle unsere Sünden in die Tiefen des Meeres werfen!

Micha 7, 19

An dieser Station kannst du deine Schuld, deine Sorgen, alles was dich belastet vor Gott bringen.

Knie vor dem Kreuz nieder, bekenne Gott deine Fehler, dein Versagen und bitte ihn um Vergebung.

Als Symbol kannst du für jede Schuld einen Stein in dieses Gefäß versenken und somit bei Gott abgeben.

Jesus wird dir deine Last nehmen und dir vergeben.

„Herr ich komme zu dir, und ich steh vor dir so wie ich bin.

Alles was mich bewegt, lege ich vor dich hin.

*Herr, ich komme zu dir, und ich schütte mein Herz bei dir aus,
was mich hindert ganz bei dir zu sein, räume aus!*

Meine Sorgen sind dir nicht verborgen, du wirst sorgen für mich.

Voll Vertrauen will ich auf dich schauen, Herr ich baue auf dich!

Gib mir ein neues, ungeteiltes Herz.

Lege ein neues Lied in meinen Mund.

Fülle mich neu mit deinem Geist, denn du bewirkst dein Lob in mir.“

T(D)ankstelle



**Wer Dank opfert,
der preiset mich,
das ist der Weg,
dass ich ihm zeige
das Heil.**

Psalm 50, 23

Dankbarkeit und Stille sind vielleicht die wichtigsten Hilfsmittel auf dem Weg in ein erfülltes, zufriedenes Leben. Pflegen wir ein Leben in Dankbarkeit?

Kann man Dankbarkeit lernen?

Nimm dir doch einmal Zeit und schreibe hundert Dinge nieder,

für die du dankbar sein kannst. Es wird etwas dauern, doch eigentlich ist es nicht schwierig, 100 Dinge zu finden. Falls dir das als zu viel erscheint, kannst du auch erst mal mit 50 Dingen anfangen.

Hier hast Du Zeit, probiere es aus! Oft ist es uns nicht bewusst, dass wir für so vieles dankbar sein können.

Du wirst feststellen :

- Dankbarkeit verändert,
- sie führt dich weiter,
- du kommst zum Staunen
- und kannst deinen Dank weitergeben an GOTT.

(auf)tanken durch danken!

Mit dem Herzen lernen



**Dein Wort ist in
meinem Munde
süßer als Honig.**

Psalm 119, 103

Learning by heart

„Learning by heart“ ist die englische Übersetzung für „auswendig lernen“ und bedeutet etwas vom Herzen her zu lernen, mit dem Herzen aufnehmen und bewahren. Die Bibel mit dem Herzen aufzunehmen und zu bewahren ist ein großer Schatz! Nimm dir ein Hängeschild und platziere es an einen guten Ort, wo du es täglich siehst und lesen kannst. Lerne den einen Vers oder den ganzen Psalm auswendig.

Was du mit dem Herzen gelernt hast, ist immer bei dir und kann dir niemand nehmen, du trägst Aussagen Gottes in deinem Herzen.

Ein Vers für dich

Es sind immer wieder einzelne Verse die uns begleiten, die in bestimmten Situationen zu uns sprechen und die uns stärken. Zieh dir einen Bibelvers und nimm ihn mit. Schau ihn dir immer wieder an und versuchen ihn auswendig zu lernen.



Lebensquelle



Gott spricht:

**Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen
Wassers umsonst.**

Offenbarung 21, 6

Durst zeigt mir meinen Mangel an.

Ich benötige etwas – etwas
Lebensnotwendiges -!

Ich will Gottes Quelle in mir
entdecken, tun was gut und
förderlich ist.

Ich darf erkennen, dass Gott mir
Gaben schenkt und diese darf ich
einsetzen.

Dieses Wasser erfrischt, reinigt und
stillt meinen Durst!

Ich will nicht nach falschen Quellen suchen:

Wenn ich... – dann könnte ich...

Gott verspricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig!

Stelle dir einmal diese Fragen:

- Wo habe ich Durst?
- Was/Wo ist mein Mangel?
- Was benötige ich –Lebensnotwendiges- ?
- Aus welcher Quelle schöpfe ich meine Lebenskraft?

Hier darfst du zur Quelle gehen,
frisches Wasser schöpfen und dich erfrischen lassen.

Vom Lobgesang zur Anbetung



„Mein Herz ist bereit, Gott, mein Herz ist bereit, dass ich singe und lobe. Wach auf, meine Seele, wach auf, Psalter und Harfe, ich will das Morgenrot wecken! Herr, ich will dir danken unter den Völkern, ich will dir lobsingeln unter den Leuten. Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. "Erhebe dich, Gott, über den Himmel und deine Herrlichkeit über alle Welt!"“

Psalm 57, 8 - 12

Mein Herz ist bereit

Ein offenes und bereites Herz gegenüber Gott zu haben hat wenig mit den äußeren Umständen zu tun.

Als David dieses Lied schrieb, wurde er vom König Saul verfolgt und versteckte sich mitten in der Wüste in einer Höhle. Am Anfang des Psalms schreit David sein Leid und seine Angst heraus. Im zweiten Teil des Lieds kommt sein Herz in Gott zur Ruhe. Mitten in der Wüste erwartet David Gottes Herrlichkeit.

Ich weiß nicht, was dich heute bedrängt, was dich erfreut, was dich beschäftigt? Geht es dir gut? Oder bist du von Krankheit, Alter oder Not gezeichnet? Was quält dein Herz? Was lässt dich nicht zur Ruhe kommen?

Ich ermutige dich, egal welche Umstände du gerade erlebst, dein Herz vor Gott bereit zu machen. Lieder sind dafür ein gutes Medium.

Gott ist in seiner Liebe und Annahme gegenwärtig.

Öffnet unserem himmlischen Schöpfer eure Herzen. Mein Herz ist bereit! Wach auf, meine Seele! Sag es jetzt, da wo du gerade sitzt. Mein Herz ist bereit für dich, oh Gott! **Wach auf, meine Seele!**

An dieser Station liegen Liederbücher, CD s , Musikinstrumente, Stifte und Papier bereit. Du kannst singen, **dir Zeit lassen zum Musik hören**, deinen eigenen Freuden- oder Klage **Psalm** schreiben und ggf. vertonen, einen Psalm lesen und auswendig lernen.

Einer trage des anderen Last



Als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Mann: „Mein Freund, deine Sünden sind dir vergeben“!

Luk. 5, 20

In der Geschichte aus Lukas 5, wollen vier Freunde ihren gelähmten Freund zu Jesus bringen. Doch es herrscht ein solches Gedränge, dass die Freunde keinen Weg zu Jesus finden. Jedoch das hält sie nicht ab und sie suchen eine neue Möglichkeit. Sie steigen auf das Dach des Hauses, decken einige Ziegel ab und lassen den Gelähmten mitten in den Raum hinunter - genau vor Jesu Füße.

Jesus schaut nach oben und er sieht den Glauben der Freunde. Sie scheuen keine Mühe und lassen sich durch nichts aufhalten.

Welche Person zeigt mir Jesus, die ich zu IHM bringen soll?

Es gibt Zeiten, da brauchen wir Freunde,
die für uns glauben – will ich so einer sein?

Bin ich bereit, trotz mancher Stolpersteine, diese „Last“ zu tragen?

Hier besteht die Möglichkeit, „aktiv“ einen geliebten Menschen zu Jesu Füßen legen

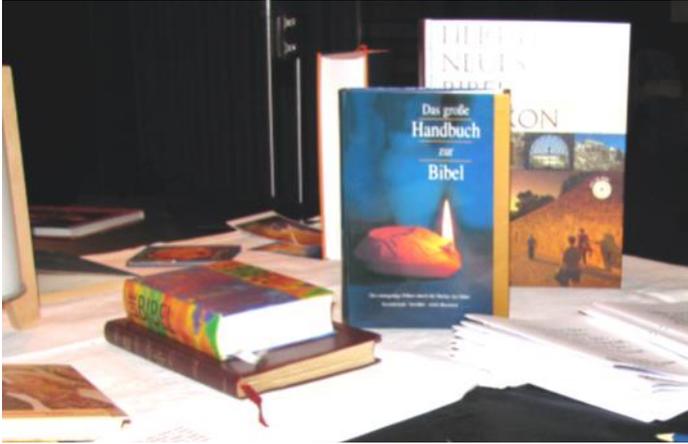
Ist dir bewusst, wie die Geschichte in Lukas 5 zu Ende geht?

Da gerieten alle außer sich vor Staunen und priesen Gott;

voll Ehrfurcht sagten sie: „Heute haben wir unglaubliche Dinge erlebt“.



Bibelworte



Denn alle Schrift von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Tim. 3, 16

Nimm ein Buch, wie die Bibel, das Losungsbuch, eine Studienbibel oder ein Bibellexikon zur Hand. Lies darin und denke über das Gelesene nach.

Erforsche das Wort Gottes und lerne Ihn neu und intensiver kennen.



Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seinen Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Joh. 1,14

Foto: Wodicka

Gottes Wort für unsere Stadt



- a. Am Leseputz stehend sprichst du die frohe Botschaft über Reutlingen aus, das du durchs Fenster zu deinen Füßen liegen siehst. Denn Gott spricht in **Jes. 55 Verse 1-11: „mein Wort wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.“**

Wir lesen die vier Evangelien fortlaufend (mit Lesezeichen).

- b. **Jer. 29 Vers 7: Suchet der Stadt Bestes (...) und betet für sie zum Herrn; denn wenn`s ihr wohl geht, so geht`s auch euch wohl.“**

Dieses *Gebet* sieht auf die Bedürfnisse unserer Nächsten.

Gottes Liebe gilt jedem einzelnen Menschen in unserer Stadt.

So kannst du für spezielle Gruppen beten, z.B. die vielen Gemeinden und ihre Pastoren, Polizisten, Feuerwehrmänner, Politiker, Ärzte, Pflegepersonal, Erzieher, Lehrer, Kinder, Jugendliche... für ein friedliches Miteinander, gegen die Verrohung in der Gesellschaft...

- c. Dein *Verhalten* in der Stadt:

andere wahrnehmen/freundlich anblicken/grüßen, hilfsbereit sein, dich zum Glauben bekennen/ offen sein, wo Gott dich heute gebrauchen will/ bete für einzelne, die dir auffallen

Kaffee oder Tee trinken mit Gott



**Wen da dürstet,
der komme zu
mir und trinke.**

Johannes 7, 37b

Diese Station lädt zur Plauderstunde mit Gott ein.

Warum nicht mit Gott auch mal einen Kaffee oder Tee trinken und IHM aus deinem Alltag erzählen?

Sicher ist dies eine Form des Gebets, die etwas ungewohnt erscheint – Gott mit offenen Augen, wie in einem Gespräch mit einem Freund, etwas aus deinem Leben erzählen.

IHM, der uns umgibt und den wir dennoch nicht sehen.

S' Wunderbüchle



Herr, du bist mein Gott, dich preise ich, ich lobe deinen Namen, denn du hast Wunder getan; deine Ratschläge von alters her sind zuverlässig und wahrhaftig.

Jesaja 25,1

Im Gebetsraum liegt ein Büchlein, in das man Erfahrungen aus der Gebetszeit, Gebetserhörungen oder andere Erlebnisse mit Gott eintragen kann.

Es ist ermutigend, bewusst auf Gottes Wirken zu schauen und diese Erfahrungen festzuhalten.

Auch zu Hause kannst Du Dinge aufschreiben und Dich vielleicht mit anderen darüber austauschen, wie groß unser Gott ist!

Vielleicht legst Du Dir auch ein Gebetstagebuch an. Heute ist ein guter Start dafür.





EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEBETSSTAFFEL 24/7

2018